

4 Aufbau einer URN

Inhalt

4	Aufbau einer URN	1
4.1	Gliederung einer URN.....	1
4.2	Die Anwendung der urn:nbn in der Schweiz.....	1
4.3	Vergabe von URN-Unternamensräumen (urn:nbn:ch)	1
4.4	Herleiten des Sigels für Schweizer Bibliotheken	2
4.5	Herleiten der Identifikationsnummer (NISS)	2

4.1 Gliederung einer URN

Eine URN besteht aus mehreren hierarchisch aufgebauten Teilbereichen. Dazu zählen der Namensraum (Namespace, NID), der sich aus mehreren untergeordneten Unternamensräumen (Subnamespaces, SNID) zusammensetzen kann wie z.B. "URN:NID:SNID-NISS". Die Schweizerische Nationalbibliothek (NB) ist zuständig für die Koordination der URN-Vergabestellen im Bereich urn:nbn:ch.

4.2 Die Anwendung der urn:nbn in der Schweiz

urn:nbn:ch:bel-9373



urn	Uniform Resource Name (fix)
nbn	National Bibliography Number (fix)
ch	Landeskennzeichnung (fix)
bel	URN-Vergabestelle z.B. mit Bibliothekssigel bezeichnet (be L = Schweizerische Landesbibliothek ¹)
937	Identifikationsnummer (eindeutige Nummer des Dokuments innerhalb der Vergabestelle)
3	Prüfziffer (automatisch durch Algorithmus ermittelt)

Zur Berechnung der Prüfziffer kann die Website <http://nbn-resolving.de/nbnpruefziffer.php> kontaktiert werden. Erläuterungen dazu sind unter <http://www.persistent-identifier.de/?link=316> zu finden.

4.3 Vergabe von URN-Unternamensräumen (urn:nbn:ch)

Die Vergabe eines URN-Unternamensraumes erfolgt durch die NB. URN-Vergabestellen werden wenn möglich durch ein Sigel definiert. Als Identifikationsnummer wird eine fortlaufende Nummer vorgeschlagen.

urn:nbn:ch:[Sigel-Vergabestelle]-[Identifikationsnummer][Prüfziffer]

Beim URN-Unternamensraum (SNID) dürfen nur Kleinbuchstaben und keine Sonderzeichen verwendet werden. Das Trennzeichen nach der SNID muss - sein. Im nachfolgenden Teil (NISS) ist die Ver-

¹ Name der NB bis 31.12.2006

wendung von Klein- und Grossbuchstaben und der 6 Sonderzeichen -:_/.+ erlaubt (zu bevorzugen ist -).

Die Vergabe eines URN-Unter-Unternehmensraumes für URN-Bezüger, die URNs selber zuweisen möchten, erfolgt durch die NB oder durch eine andere schweizerische URN-Vergabestelle. URN-Bezüger werden wenn möglich durch ein Sigel definiert.

urn:nbn:ch:[Sigel-Vergabestelle]-[Sigel-Bezüger]-[Identifikationsnummer][Prüfziffer]

Institutionen, die sich nicht in die Struktur der Bibliothekssigel einordnen lassen, aber eine grosse Anzahl elektronischer Online-Publikationen herausgeben (z.B. gewisse Verlage) und die URNs selber zuweisen möchten, beantragen bei der NB einen eigenen URN-Unter-Unternehmensraum. Dieser kann z.B. der Produzentename selber sein, eine geeignete Abkürzung oder eine fortlaufende Nummerierung.

urn:nbn:ch:bel-[Produzentename]-[Identifikationsnummer][Prüfziffer]
urn:nbn:ch:bel-[1]-[Identifikationsnummer][Prüfziffer]

Alle digitalen Objekte, die in der NB archiviert werden, erhalten eine URN (urn:nbn:ch), auch solche die zum Zeitpunkt der Archivierung eine DOI oder anderen Persistent Identifier haben. Diese Angabe wird aber als zusätzliche Information in der bibliografischen Beschreibung vermerkt.

4.4 Herleiten des Sigels für Schweizer Bibliotheken

Zur Vergabe der URN-Unternehmensräume werden in der NB die bestehenden Bibliothekssigel verwendet. Die Liste der Bibliothekssigel wird von der NB unterhalten, dadurch liegt die Fortführung dieser Liste in der Hand der NB. Wenn die Vergabe der URN-Unternehmensräume auf einem bestehenden System basiert, ist der Aufwand zur Pflege dieser Unternehmensräume äusserst gering. Da der Unternehmensraum einzig dazu dienen wird, dass auch Stellen ausserhalb der NB URNs vergeben können, ist es jederzeit möglich, die Systematik zu ändern und auf Bibliothekssigel umzusteigen, die den Normen von ISO/DIS 15511 Information and documentation – International standard identifier for libraries and related organisations (ISIL) entsprechen. Dies ist aber erst vorgesehen, wenn die NB die Liste der Bibliothekssigel nicht mehr unterhält.

Es spielt keine Rolle, wenn später niemand mehr weiss, welche Vergabestelle sich hinter einem "alten" Bibliothekssigel verbirgt. Die URNs der betreffenden Dokumente bleiben trotzdem eindeutig.

Entspricht der Vergabebereich nicht einer Schweizer Bibliothek, sondern einem grösseren Bereich oder Verbund, ist eine Abweichung vom Bibliothekssigel nach Absprache mit der NB möglich.

Link zum Sigelverzeichnis: <http://www.helveticaarchives.ch> (Archivplansuche)

4.5 Herleiten der Identifikationsnummer (NISS)

Die Identifikationsnummer (NISS) kann eine fortlaufende Nummer oder eindeutige Produktionsnummer sein. Sie muss keine feste Anzahl von Stellen aufweisen, sondern kann sukzessive je nach Bedarf ausgebaut werden.

Als eindeutige Identifikationsnummer verwendet die NB eine fortlaufende Nummer gefolgt von einer Prüfziffer.

Sinn der Identifikationsnummer ist, dass sie zusammen mit der Landeskennzeichnung und dem Unternehmensraum für eine weltweit eindeutige und dauerhafte Identifikation einer elektronischen Publikation sorgt. Die NB verzichtet darauf, Strukturen in der NISS wiederzugeben. Strukturen können sich im Verlauf der Zeit ändern. Das Risiko, dass sich später der Aufbau einer Identifikationsnummer nicht mehr nachvollziehen lässt, ist gross. Damit wird auch die Gefahr einer doppelten Verwendung der gleichen Nummer erhöht.

Für eine automatisierte URN-Vergabe ist ein Numerus currens ideal, zudem ist die externe URN-Vergabe nur mit einer URN mit fortlaufender Nummerierung möglich.